



„Unbedingt hingehen“: Ganz hervorragend choreografiert sind auch die vielen Balletteinlagen.

Keine Sekunde Langeweile

KULTUR Theater-AG der Adolf-Reichwein-Schule überzeugt vor ausverkauftem Haus mit Musical „Ab nach

Von Horst-Walter Schwager

NEU-ANSPACH. Wie machen sie das nur an der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule (ARS)? Erneut gelang der Theater-AG mit dem neuesten Musical „Ab nach New York“ eine Steigerung zu den Vorgängerproduktionen: Die rund 440 Zuschauer in der ausverkauften Aula sahen eine äußerst gelungene Mischung aus Schauspiel, Tanz und Musik.

Noch zwei Vorstellungen gibt es: Heute Abend um 19.30 Uhr und am morgigen Sonntag um 17.30 Uhr. Für die Sonntagsvorstellung sind noch einige Karten an der Abendkasse, die um 17 Uhr öffnet, erhältlich.

„Haben Sie auch Seife und Handtuch mitgebracht? Wir haben jetzt nämlich

„Aber bitte mit Sahne“, „In diesem ehrenwerten Haus“ sind nur einige davon. Nichts kam vom Band, alles war live gespielt. Auch der technische Aufwand, der betrieben wurde, war beträchtlich: So trugen fast alle Schauspieler und Sänger Microports. Und extrem ausgefeilt war dieses Mal die von den ehemaligen Schülern Eric Walker und Finn Arien durchgeführte Lichtregie: „Wir haben insgesamt 97 Scheinwerfer im Einsatz – mit diesem Licht erzeugen wir Farbe und Tiefe“, erklärte Walker. Das Licht sei quasi auch Bühnenbild und Requisite, mit dem man ein sehr reduziertes, im Wesentlichen weißes Bühnenbild anstrahle. Dazu trugen auch sechs hohe, von innen beleuchtete Stoffzylinder bei.

Maria und Otto leben im Altersheim, haben aber die Sehnsucht nach der großen, weiten Welt noch nicht ganz verloren. Marias Tochter Lisa ist eine überehrgeizige Fernsehmoderatorin, die unbedingt den Fernsehpreis gewinnen will. Ottos Sohn Axel und der Enkel sind beide Wildtierfotografen und treffen auf dem Schiff nach New York auf ihre lieben Verwandten. Denn Lisa und ihre Entourage sind der aus dem Altersheim geflüchteten Mutter und ihrem Liebhaber nachgereist, da Tochter Lisa um ihre Karriere fürchtet. Die Liebe und die verwickelten Wege, die sie manchmal einschlägt, sind das große Thema dieses Musicals. Denn auch Lisa und Axel, die sich zunächst herzlich abgeneigt sind, kommen sich ir-

kunden lang, kungsvoller. Seite, die immer w provozierten: Deutschlands S Diese Frage ste selber, sondern Rampe ans Pub „Kein Feiern, ins Bett, und z nes“ – so stren Hausordnung v kann ein Wildti ten Ampel anh gestresste Lisa, passt. „Ich dach irre, aber in Wa übergeschnappt neckt sich – da